

t60 Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde aus wärmzeitlichen Terrassenschottern**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	t-L41	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, stellenweise Wald	
Relief	flachwellige Terrassenflächen	
Bodentyp	Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde, beide tief entwickelt, unter Wald podsolig sowie stellenweise mit Tonbändern im Unterboden und mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	wärmzeitliche Terrassenschotter, oberflächennah mit Einmischung von Lösslehm (Decklage)	
Bodenartenprofil	Uls–Ls2(SI3–4), G–O2–3	4–6 dm
	St3–SI3–Ls3, G–O3–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer, im Unterboden stark sauer
Bodenschätzung	ISlb2, ISIIb2, LIb2, LIIb2, LIIIb2, sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Braunerde-Parabraunerde aus lehmigen Hochflutsedimenten über Schotter (t-L42, Kartiereinheit t61); in flachen Rinnen und Mulden Kolluvium über Braunerde-Parabraunerde oder über Parabraunerde; selten Gley-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–290 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–160 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Niederterrassen entlang von Wurzacher Ach und Aitrach im niederschlagsreichen südöstlichen Altmoränenhügelland